

"NICHT-FÄHIGKEIT "MAGIE":



Um diesen "Kern der Sache"
klarzulegen, - müssen wir ein gutes
Stück

zurückreisen aus unserem
gewohnten Jetzt, -
genaugenommen bis zu
einem populären Ansatzpunkt, den
wir "Urknall" nennen, - wobei es
nicht

sonderlich von Bedeutung ist, ob es
sich um einen "Knall" oder eine
"Wellenbewegung" handelte,- ist
ohnehin dasselbe in

unterschiedlichen
Zuständen ...

Also: "Vorher" gab es:

"KEINEN RAUM" = "KEINEN
ORT, IN DEM ETWAS
GESCHEHEN KÖNNTE",

+

"KEINE ZEIT" = "KEIN "WANN"
IN WELCHEM ETWAS
GESCHEHEN
KÖNNTE" ...

Ungeachtet dessen "vollzog sich der
Urknall". -

Das ist deshalb von Bedeutung, weil

es somit "KEINE BEKANNTE
URSACHE" für diese Schöpfung je
geben konnte. -

Denn: "Jede bekannte Ursache
vollzieht sich innerhalb eines "wo"
und eines "wann". -

Und das bedeutet: "DER
URSPRUNG DIESER
SCHÖPFUNG IST
JENSEITIGER NATUR". -

Innerhalb der bereits bekannten
magischen Interpretationen
und ihres Stellenwertes im
dreidimensionalen Raum ist
"Magie"
ebenfalls "dem Jenseits

zugeordnet", - einfach deshalb weil
man sie "im Diesseits nicht zu
erblicken vermag". -

"Magie" bedeutet "ungeformte
Kraft jenseits der bekannten
Bedingungen in die materielle Welt
einzubringen und innerhalb
derselben Veränderungen
herbeizuführen". -

Genau das "vollzog sich während
des Urknalles":

"Ungeformte Kraft wurde völlig
jenseits vorstellbarer Bedingungen
reale Wirklichkeit, - veränderte das
Gesamtgefüge zu lebendiger
Schöpfung". -

Das wiederum bedeutet: "Magie
begann mit dem Urknall",
oder zumindest "unser Begreifen
von ihr". -

Daraus folgert: "ES GIBT GAR
KEINE NICHT-MAGISCHE
SCHÖPFUNG"

- ES HAT NOCH NIE EINE
DIESEN RAUM BETRETEN. -

Und darum "ist Magie keine
personelle Fähigkeit",
- darum "gibt es keine persönliche,
magische Macht". -
- Es hat noch nie eine gegeben...

"MAGIE" = "DAS KOLLEKTIVE

ERBE DER
GESAMTSCHÖPFUNG",
"DIE DAVON SEPARIERTE
REALITÄT" = "DIE ILLUSION". -

Und jetzt erfährt es diese
Menschheit...

- Was ich tue, geschieht. -

- Adamon. -